Livländische Gouvernements-Zeitung.

(XV. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl. 50 Kop.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction und in allen Post-Comptoirs entgegengenommen

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб. 50 коп.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписки принимается въ Редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Понедѣльникъ, 13. Ноября.

№ 131. Montag, 13. November. 1867.

Inhalt.

Officieller Theil.

Anordnungen
und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Von der Livländischen Gouvernements Verwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Verwaltende des Ministeriums des Innern mittelst Circulairs vom 10. October c. Nr. 218 an die Gouvernements-Chefs Nachstehendes vorgeschrieben hat: Einige Gouvernements-Chefs sind beim Ministerium des Innern mit Vorstellungen eingekommen hinsichtlich der von den örtlichen Landpolizeibehörden angeregten Frage, wie mit den den städtischen Einwohnern für von ihnen den **Militair-Commandos gelieferte Podwodden und Verpflegung zukommenden Contremarquen und Verpflegungsgeldern zu verfahren sei.**

Auf Grund der temporairen Regeln für die Landes-Institutionen (Art. 39, 40 und 41) übersenden die Chefs der Militair-Commandos die den Einwohnern zukommenden Contremarquen für Podwodden und das baare Geld für die Verpflegung unterwegs an die Kreispolizeibehörden, welche sie an die Kreisrenteien zur Abrechnung bei Zahlung der Abgaben und Steuern dieser Einwohner abfertigen. Da aber die städtischen Einwohner von der Zahlung der Kopfsteuer befreit sind, an deren Stelle denselben eine Steuer von ihrem unbeweglichen Eigenthum auferlegt ist, so findet der Herr Verwaltende des Ministeriums des Innern in Uebereinstimmung mit dem Herrn Finanzminister in der Erwägung einerseits, daß nach dem Art. 33 der temporairen Regeln die Repartition der Naturalprästanden innerhalb der Gemeinden diesen selbst zusteht und andererseits, daß die Erhebung der erwähnten Immobiliensteuer und die Berechnung mit den dieselbe zahlenden Personen von den Dumen abhängt, kein Hinderniß, daß die Landpolizeibehörden die Contremarquen und das Geld für von städtischen Einwohnern dem Militair gelieferte Podwodden und Verpflegung den Dumen übersenden, damit die Contremarquen behufs Abrechnung bei der Zahlung der von den städtischen Gemeinden zu leistenden allgemeinen Immobiliensteuer den Renteien vorgestellt werden, wobei die Berechnung mit denjenigen Personen, welche die Podwodden dem Militair gestellt und für dessen Verpflegung gesorgt haben, den Dumen anheimgestellt bleibt.
Nr. 2112.

Sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands werden hierdurch beauftragt, in ihrem Jurisdictionsbezirke **Nachforschungen** nach dem aus dem Auslande zurückgekehrten Collegienrath Paul Alexandrowitsch **Sagoskin** und dessen etwaigem Vermögen anzustellen und im Ermittelungsfalle von demselben oder aus seinem Vermögen an rückständigen Paß-Blanquetgeldern zwanzig Rbl. S. einzufordern und an die betreffende Kreis-Rentei abzufertigen und zwar 18 Rubel Silb. zum Besten des Invaliden-Comités und 2 Rbl. zum Besten der III. Abtheilung der Eigenen Canzlei Sr. Majestät des Kaisers, über das Ergebniß aber dem Livländischen Gouvernementschef Bericht zu erstatten.
Nr. 8790.

In Folge Unterlegung des Rigaschen Ordnungsgerichtes wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands hiemit aufgetragen, nach dem beim genannten Ordnungsgerichte als Zeuge zu vernehmenden Fleischergesellen und Viehhändler **Bertelsohn** sorgfältige **Nachforschungen** anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle vor das Rigasche Ordnungsgericht zu sistiren. Nr. 2484

In Folge Unterlegung der Rigaschen Polizei-Verwaltung wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands hiemit aufgetragen, nach dem Mitauschen Ebräer, Sattler Aron Hirsch Hennoch **Kaplun**, welcher der Verschleuderung eines ihm anvertrauten Wagens verdächtig ist, sorgfältige **Nachforschungen** anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle vor die Rigasche Polizei-Verwaltung zu sistiren. Nr. 2483.

In Folge Urtheils der Criminaldeputation des Rigaschen Raths ist der Vagabund Ignatz **Koslowsky** diesseits auf 1 Jahr in die Wendensche Arbeitsanstalt abgegeben und später nach Sibirien zur Niederlassung zu versenden.

Derselbe ist 2 Arschin $4\frac{5}{8}$ Werschok groß, von kräftigem Körperbau, hat blondes Haupthaar, blonde Augenbrauen, blaue Augen, eine kleine Nase, einen gewöhnlichen Mund, ein rundliches Kinn, ein pockennarbiges Gesicht, ist 25 Jahre alt und hat am rechten Bein einen Stelzfuß.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird demnach Solches zu dem Behufe bekannt gemacht, damit derjenige, welcher irgend welches Recht auf diesen Vagabunden hat, sich mit den erforderlichen Beweisen im Verlaufe der gesetzlich anberaumten Frist von zwei Jahren, gerechnet vom letzten Abdrucke der gleichzeitig hiemit in den St. Petersburgschen Senats-Anzeigen erlassenen Publication melden möge. Nr. 4598. 3

Anordnungen
und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Indem das Rigasche Ordnungsgericht hierdurch bekannt macht, wie am 20. October c. bei dem Posten **Neubad eine Schaluppe vom Meere ausgeworfen** ist, fordert dasselbe hierdurch den Eigenthümer der Schaluppe auf, sich unter Beibringung seiner Eigenthumsbeweise bei dem Koltzenschen Gemeindegerichte zu melden. Nr. 8686. 2

Riga, Ordnungsgericht den 3. November 1867.

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr dim. Rittmeister H. von **Brümmer** auf das im Wendenschen Kreise und Festenschen Kirchspiele belegene Gut **Tolkenhof** um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 31. October 1867. Nr. 2999. 2

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr dim. Rittmeister H. von **Brümmer** auf das im Wendenschen Kreise und Festenschen Kirchspiele belegene Gut **Festen** um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 31. October 1867. Nr. 2994. 2

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr August Robert von **Voigt** auf die im Wendenschen Kreise und Ermesschen Kirchspiele belegenen Güter **Peddeln und Ermes-Neuhof** um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern. Nr. 3045.

Riga, den 6. November 1867. 2

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr Richard von **Löwis of Menar** auf die im Dorpatschen Kreise und Anzenschen Kirchspiele belegenen Güter **Koik und Annenhof** um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 6. November 1867. Nr. 3050. 2

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr R. von **Anrep** auf das im Wendenschen Kreise und Ermesschen Kirchspiele belegene Gut **Homeln** um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern. Nr. 3091.

Riga, den 8. November 1867. 3

Vom Wolmarschen Rathe wird hierdurch bekannt gemacht, daß dem Wolmarshoffschen **Ballod** Wirthen am 31. October d. J. von der Straße ein hellgelbes **Pferd** (Wallach) 4 Jahre alt, mit einem weißen Flecken auf der Nase und auf dem Rücken, die Mähnen rechts, sammt dunkelblauen, eisenbeschlagenen Wagen und lederner Decke mit blauem Zeugfutter und 2 messingnen Ringen, **gestohlen** worden sind. Wer über diesen Diebstahl beim Wolmarschen Rathe Nachweis ertheilt, erhält eine angemessene Belohnung.

Wolmar, Rathhaus den 6. November 1867.

Nr. 1982. 3

No Walmeer-Rathes teesa tohp issluddinahts, ka: tam Walmeermuischas **Ballohd** mahjas saimneekam taî 31. Oktober s. g. Walmeer pilsehtâ weens gaischi dseltans **sirgs** 4 gaddi wezs ar baltu laukumu us nahsim, krehpes us labbô pussi arri paschâ mugguras widdû balts laukuminsch leijpuss sellinu, eejuhgts eekſch weenim tumsch sillim dselsu assu kaltim wahgim ar ahdas dekki kam eekſch pusse nahtna silla ohdere un arri preekscha ar ahdu wirsahda isohdereta, pee ahdas irr diwi rinki kas us spahrnehm karrami no missina; kas par scho Suddumu kahdu skaidru sinnu pee Walmeer Rahtes teesa warretu doht, dabbuhs peenahkamu pateizibas maksu.

Walmeer tannî 6. Nowemberi 1867 gaddâ.

Nr. 1981. 3

Der bisherige Weißenseesche Müller Peter **Kirschbluhm** hat sich von hier fortbegeben, ohne daß sein gegenwärtiger Aufenthalt bekannt ist und da derselbe in Folge Befehle des 3. Kirchspielsgerichts Rigaschen Kreises und des Rigaschen Ordnungsgerichts bei diesen Behörden zu sistiren ist, als ergehet die Bitte an alle Guts- und Polizei-Verwaltungen des flachen Landes und der Städte, im Falle der Ausmittelung des Aufenthaltes des Peter Kirschbluhm demselben sogleich die Weisung zu geben, daß er sich unverzüglich bei dem Rigaschen Ordnungsgerichte und bei dem Weißenseeschen Gemeindegericht sowie bei dem 3. Rigaschen Kirchspielsgerichte einzufinden habe. Schließlich werden die Guts- und Polizei-Verwaltungen gebeten, über die geschehene Ermittelung des Peter Kirschbluhm sowie über die ertheilte Weisung an denselben, der Weißenseeschen Gutsverwaltung gefällige Mittheilung zu machen.

Weißensee, Gutspolizei den 2. November 1867.

Kad tee pee Roperbeck muischas (Rihgas-Walmeeres aprinkî un Ummurgas basnizas draudsé) peederrigi walsts lohzekli: Tohm **Baumann** kamehr no 1865 gadda, Kristine un Anna Baumann un Lihse **Schneider** kamehr no 1866 gadda, un Ilse, Karl un August Baumann un Sappe Krastin kamehr no 23. April 1867 gadda bes Passehm apkahrt blandahs kurra mitteklis naw sinnams un kurri sawas krohna- un walsts nodohschanas parahdâ palikkuschi; tad zaur scho teek wissas pilsehtu- un semju polizei waldischanas laipnigi usaizinatas un luhgtas sawôs aprinkôs pehz teem wirsminneteem zilwekeem taujaht un tohs paschus kur atrohd kà behglus likt sakert un schai walsts waldischanai peesuhtiht. 167. 3

Roperbeck, tannî 1-mâ November 1867.

Proclamata.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen rc. hat das Livländische Hofgericht auf desfallsiges Ansuchen kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider die gebetene **Mortification** und Deletion der nachstehend bezeichneten, das im Dorpatschen Kreise belegene Gut **Ullila** annoch belastenden, angezeigtermaßen theils durch Zahlung theils durch Transaction bereits erloschenen hypothekarischen Forderungen sammt den bezüglichen jedoch abhanden gekommenen Documenten nämlich:

1) des, ursprünglich von der Frau Geheimräthin Rosina Johanna von Koch, geb. von Wagner, zufolge ihrer meistbietlichen Acquisition des Gutes Ullila aus dem Concurse des weiland Herrn Landmarschalls Friedrich Baron von Ungern-Sternberg schuldig verbliebenen, mittelst des am 21. Februar 1823 zwischen den Erben der Frau Geheimräthin Rosina Johanna von Koch geb. Wagner und dem Assessor Ludwig von Wulf abgeschlossenen Pfand- und eventuellen Kaufcontracts von Letzterem als eigene Schuld übernommenen, zufolge hofgerichtlicher Resolution vom 22. Mai 1834 Nr. 1362 auf den Herrn Kreisdeputirten und Ritter Bernhard von Wulf übertragenen Kaufschillingsrückstandes von 3344 Rbl. 50 11/12 Kop. S., so wie hinsichtlich des damals dem Herrn Cessionaren, Kreisdeputirten und Ritter Bernhard von Wulf ausgefertigten Documents

2) der, zufolge des von dem Herrn dimittirten Assessor Ludwig von Wulf, als Pfandgeber und eventuellem Verkäufer, mit dem weiland Dr. med. Ferdinand Gürgens und dem weiland Herrmann Andreesen, als Pfandnehmern und eventuellen Käufern, am 10. Juli 1837 über das Gut Ullila abgeschlossenen, am 24. August 1837 Nr. 147 corroborirten Pfand- und eventuellen Kaufcontracts zur Berichtigung des Pfand- und eventuellen Kaufschillings übernommenen Verpflichtungen, nämlich:

a) zur Einzahlung der von dem Assessor Ludwig von Wulf für das Gut Ullila zu bewerkstelligenden Poschlinabtragungen im Betrage von 2800 Rbl. S.

b) zur Einzahlung der durch den Georg Reinhold Raphoph an den Assessor Ludwig von Wulf bei Abschluß eines früheren Pfandcessions-Contracts gezahlten 2600 Rbl. S. und

c) zur Berichtigung der am 1. August 1837 an die Frau Assessorin Eleonore von Wulf geb. von Naß zu zahlen gewesenen Summe von 1000 Rbl. S. sammt den bezüglichen, über diese Verpflichtungen ausgefertigten Documenten,

3) der von dem gegenwärtigen Eigenthümer des Gutes Ullila, Albert von Gürgens zum Besten des Alexander von Andreesen am 21. October 1863 ausgestellten, am 30. October 1863 Nr. 303 auf das Gut Ullila ingrossirten Obligation über ein Capital von 1500 Rbl. S. sammt bezüglicher Obligation,

so wie alle diejenigen, welche wider die gebetene Mortification und Ungültigkeitserklärung des extradirten, angezeigtermaßen jedoch abhanden gekommenen Krepost-Originals des am 27. April 1808 zwischen dem Herrn Collegienrath und Ritter Wilhelm von Blanckenhagen, als Pfandgeber und eventuellem Verkäufer, und dem Herrn Hofrath Carl von Osmann, als Pfandnehmer und eventuellem Käufer, über die im Neuermühlenschen Kirchspiele des Rigaschen Kreises belegenen Aahofschen Güter geschlossenen, am 9. Mai 1808 sub Nr. 60 bei diesem Hofgerichte corroborirten Pfand- und eventuellen Kaufcontracts, wie auch wider die ebenfalls erbetene Ausfertigung und Ausreichung eines neuen, an die Stelle dieses abhanden gekommenen Documents tretenden eben solchen Documents, endlich wider die gleichfalls nachgesuchte Ausfertigung und Ausreichung eines gleich neuen Documents an Stelle des extradirten, jedoch als abhanden gekommen mittelst hofgerichtlichen Abscheids vom 15. Juni 1865 Nr. 2532 für mortificirt und nicht mehr giltig erkannten Krepost-Originals des am 9. September 1820 zwischen dem Herrn Collegienrath und Ritter Wilhelm von Blanckenhagen, als Verkäufer und dem Herrn Rittmeister Adolph von Wulf als Käufer, über dieselben Aahofschen Güter geschlossenen, am 17. September 1820 sub Nr. 182 bei diesem Hofgerichte corroborirten Verkauf- und Kaufcontracts Einwendungen formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten, d. i. bis zum 1. Mai 1868 und spätestens innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen mit solchen ihren Einwendungen bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß Ausbleibende nach Ablauf dieser vorgeschriebenen peremtorischen Meldungsfrist nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Einwendungen gänzlich und für immer präcludirt und die oben sub 1, 2 (Litt. a — c) und 3 aufgeführten, das Gut Ullila annoch belastenden hypothekarischen Forderungen sammt den abhanden gekommenen bezüglichen Documenten, so wie das extradirte, jedoch abhanden gekommene Krepost-Original des oben bezeichneten, am 9. Mai 1808 sub Nr. 60 corroborirten Pfand- und eventuellen Kaufcontracts über die Aahofschen Güter für mortificirt und in keiner Hinsicht giltig erkannt, resp. delirt, auch an Stelle des abhanden gekommenen Krepost-Originals des am 9. Mai 1808 sub Nr. 60 corroborirten Pfand- und eventuellen Kaufcontracts ein neues eben solches Document, so wie an Stelle des extradirten, jedoch als abhanden gekommen mittelst hofgerichtlichen Abscheids vom 15. Juni 1865 Nr. 2532 für mortificirt und nicht mehr giltig erkannten Krepost-Originals des oben bezeichneten, am 17. September 1820 sub Nr. 182 corroborirten Verkauf- und Kaufcontracts über die Aahofschen Güter ein neues eben solches Verkauf- und Kaufcontract-Exemplar ausgereicht werden sollen. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 5348.

Riga, Schloß den 31. October 1867. 1

Demnach von Einem Wohledlen Rath der Kaiserlichen Stadt Riga ein Proclam ad concursum creditorum et ad convocandos debitores des weiland hiesigen Maurermeisters Jacob **Dahlitz** nachgegeben worden, als werden von der 1. Section des Landvogteigerichts dieser Stadt Alle und Jede, welche an den gedachten in **Concurs** gerathenen Nachlaß irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Ungehorsamsfall verordneten Strafbestimmungen angewiesen, mit solchen ihren Ansprüchen, resp. Zahlungsverpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege binnen sechs Monaten a dato, resp. bis zum Ablauf der alsdann anzuberaumenden Allegationstermine, sich bei diesem Landvogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten zu melden und anzugeben, widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen, noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwaigen Debitoren der rubr. Concursmasse aber nach den Gesetzen verfahren werden wird. Nr. 704.

Riga Rathhaus in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 16. October 1867. 2

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle Diejenigen, welche an den **Nachlaß** des allhier mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Kaufmanns und dimittirten Rathsherrn Alexander **Ehorn** unter irgend einem Rechtstitel gegründete Ansprüche erheben zu können meinen, oder aber das Testament des gedachten Herrn A. Ehorn anfechten wollen und mit solcher Anfechtung durchzudringen sich getrauen sollten, hiermit aufgefordert, sich binnen der Frist von einem Jahre und sechs Wochen a dato dieses Proclams, also spätestens am 29. November 1868 bei diesem Rathe zu melden und hierselbst ihre Ansprüche zu verlautbaren und zu begründen, auch die erforderlichen gerichtlichen Schritte zur Anfechtung des Testaments zu thun, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr in dieser Testaments- und Nachlaßsache mit irgend welchem Anspruche gehört, sondern gänzlich abgewiesen werden soll, wonach sich also Jeder, den solches angeht, zu richten hat.

Gleichzeitig werden alle Schuldner des verstorbenen Herrn Alexander Ehorn, sowie alle diejenigen, welche Effecten des Verstorbenen in ihren Händen haben sollten, desmittelst aufgefordert, ihre Zahlungen an die testamentarisch eingesetzten Executoren und zwar an die Herren Oberpastor Schwartz, Rathsherrn Taure und Rathsherrn Jürgenson zu leisten, beziehungsweise die etwaigen Effecten an die genannten Herren auszuliefern.

V. R. W.

Dorpat, Rathhaus den 18. October 1867.

Nr. 1169. 1

Wir Landrichter und Assessores Eines Kaiserlichen Pernauschen Landgerichts fügen desmittelst kund und zu wissen, daß der jüngere Bezirksinspector der III. Livländischen Steuer-Verwaltung Herr Georg von **Dittmar** unbeerbt mit Hinterlassung unbedeutender Vermögensobjecte in der Stadt Fellin mit dem Tode abgegangen, daß die Verhandlungen über dessen **Nachlaß** bei diesem Landgericht geführt worden und citiren und laden solchemnach mittelst dieses öffentlichen Proclames Alle und Jede, welche an den Nachlaß defuncti, sei es als berechtigte Erben, sei es als Gläubiger irgend welche gegründete Anforderungen formiren zu können vermeinen, also und dergestalt edictaliter, daß dieselben schuldig und gehalten sein sollen mit ihren Ansprüchen, ex quocunque capite vel titulo juris binnen der peremtorischen Frist von einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen a dato, d. i. also bis zum 1. December 1868 sich allhier zu melden und das fernere Rechtliche entweder in Person oder per mandatarium legitimatum abzuwarten, mit der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist der fernere aditus präcludirt und Niemand weiter mit irgend einem Anspruch zugelassen werden wird. Zugleich werden Diejenige, welche dem Verstorbenen etwas schuldig geblieben oder demselben gehörige Eigenthumsstücke im Besitz haben, aufgefordert, solches binnen gleicher Frist sub präjudicio legali zum Nachlaß zu referiren, wonach sich ein Jeder zu achten und vor Nachtheil und Schaden zu hüten hat. Nr. 1313.

Fellin, den 17. October 1867. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. fügt das Dorpatsche Kreisgericht hiermit zu wissen, demnach der Herr Landrath, G. Baron Nolcken, Excellenz, als Erbbesitzer des im Dorpat-Werroschen Kreise und Pölweschen Kirchspiele belegenen Gutes **Moisekatz** hierselbst darum nachgesucht, eine **Publication** dar-

über zu erlassen, daß nachstehende, zum Gehorchslande des Gutes **Moisekatz** gehörende **Grundstücke** als:

1) Sarwa, groß 22 Thlr. $61^{8}/_{112}$ Gr., auf den Müllermeister A. Deckling für den Preis von 3400 Rbl. S.

2) Palgi, groß 21 Thlr. 30 Gr., auf die Bauern Joseph und Peter Naruson für den Preis von 3200 Rbl. S.

3) Tonsi Kersna, groß 20 Thlr., auf den Bauer Gustav Naruskow für den Preis von 3000 Rbl.

4) Pihhu, groß 19 Thlr. $^{97}/_{112}$ Gr., auf die Bauern Jahn und Joseph Wardja für den Preis von 2850 Rbl. S.

5) Kersna, groß 19 Thlr. $^{76}/_{112}$ Gr., auf die Bauern Joseph und Johann Porro für den Preis von 2850 Rbl. S.

6) Sikka, groß 18 Thlr. $^{48}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Johann Killak für den Preis von 2700 R.

7) Willemi, groß 17 Thlr. $45^{54}/_{112}$ Gr., auf die Bauern Joseph Kosapoig und Jacob Warrusk für den Preis von 2625 Rbl. S.

8) Otsa, groß 17 Thlr. $^{51}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Ado Kosapoig für den Preis von 2550 R.

9) Püttseppa, groß 9 Thlr. $45^{26}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Märt Kangro für den Preis von 1425 Rbl. Silb. M. dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Kaufcontracte übertragen worden sind, daß genannte Grundstücke den Käufern als freies von allen auf dem Gute Moisekatz ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erbwie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Dorpatsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Grundstücke mit allen Appertinentien formiren zu können vermeinen auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monate a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß vorgenannte Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien den Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen. Nr. 991. 3

Dorpat, Kreisgericht, den 10. October 1867.

Torge.

Von der Arensburgschen Domainen-Bezirks-Verwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß der auf der Insel Oesel im Carmelschen Kirchspiele in den Grenzen des Krongutes Pechel belegene **Kronsteinbruch Kuigoauk** mittelst Torg und Peretorg am 1. und 5. December d. J. Vormittags 12 Uhr auf 6 Jahre vom 23. April 1868 ab, in Pacht ausgeboten werden wird. Etwaige Pachtliebhaber haben sich mit ihren schriftlichen Gesuchen zeitig bei dieser Bezirks-Verwaltung zu melden.

Arensburg, am 30. October 1867.

Nr. 1159. 2

Rujen Terneij krohna-muischas pagast-teesa darra sinnamu, kad tas scheijenes Lj. Marrat mahjas gruntineeks Jahn **Dreymann** konkursî krittis, tad tiks winna mahja, 18 dald. 80 gr. leela, taî 20-tâ Februarî 1868 pee scheijenes pagast-teesas okzionî pahrdohta; sohlitajeem papreeksch 500 rub. s. kauziona jaeemaksa.

Klahtakas sinnas warr dabbuht pee minnetas pagast-teesas.

Rujen Terneij muischas pagast-teesâ, taî 20-tâ Oktoberî 1867. Nr. 354. 2

Витебское Губернское Правленіе, согласно журнальному постановленію, объявляетъ, что въ Присутствіи его 17 Января будущаго 1868 г. будутъ производиться торги, съ узаконенною пореторжкою, на продажу 16-ти каменныхъ лавокъ и еще съ лѣвой стороны въ одной связи погреба и надъ нимъ лавки, состоящихъ въ г. Полоцкѣ, въ 3-мъ кварталѣ, на городской землѣ, принадлежащихъ Полоцкому мѣщанину Герцъ-Гинзбургу Шику и купчихѣ Ольгѣ Похажевичевой, оцѣненныхъ въ 2964 руб., съ предоставленіемъ торгующимся право предлагать сумму и ниже оцѣночной, для пополненія изъ вырученныхъ денегъ, слѣдующихъ съ Шика и Похажевичевой за взятыя первымъ изъ Струнскаго Центральнаго магазина 16982 пуда ржи, — 8241 руб. сер.

Желающіе участвовать въ торгахъ, приглашаются въ Правленіе, гдѣ имъ предъявлены будутъ опись и бумаги къ сей продажѣ относящіяся. № 10058. 1

Псковское губернское правленіе объявляетъ, что по постановленію онаго, 24. Августа 1867 г. состоявшемуся, назначено въ продажу съ публичнаго торга на срокъ 22. Января будущаго 1868 года недвижимое имѣніе, принаджащее Холмскому помѣщику подполковнику Андрею Иванову Раздеришину, состоящее во 2 станѣ Холмскаго уѣзда и заключающее въ селѣ Шешинѣ и дерев.: Ѳедотовской, Жедулино тожъ, Войловѣ, Сабуровѣ, Качуты и Зайцевѣ, въ коихъ земли разныхъ угодій, а именно: къ сельцу Шешину и дер. Зайцевой, обмежеванной одною окружною межею, принадлежитъ земли подъ поселеніемъ и огородами 7 дес. 1,413 саж., пашни 90 дес., сѣннаго покосу 191 дес. 181 саж., лѣсу дровянаго и строеваго 583 дес. 949 саж., чистаго болота 20 дес. 1,881 саж., подъ рѣчкой Сережей, ручьями и дорогами 9 дес. 1,145 с.; къ деревни Сабуровой, обмежеванной одною окружною межею, подъ селеніемъ и огородами 4 дес. 468 саж., пашни 27 дес. 1,120 с., сѣннаго покосу 53 дес. 695 с., лѣсу дровянаго 9 дес. 117 саж., подъ рѣчьками, ручьями и дорогами 6дес. Къ этой деревни принадлежитъ отхожая пустошь Ефимофа, въ коей земли, обмежеванной одною окружною межею: лѣсу дровянаго и строеваго 56 дес. 2,030 саж., подъ дорогами и ручьями 2 дес. 456 саж., Федотовской, Жедулино тожъ, обмежеванной одною окружною межею, подъ поселеніемъ и огородами 3 дес. 699 саж., пашни 26 дес. 798 саж., сѣннаго покоса 49 дес. 1,013 саж., лѣсу строеваго и дровянаго 85 дес. 218 саж., подъ ручьями и дорогами 2 дес. 500 саж.; Качуты, обмежеванной одною окружною межею, подъ поселеніемъ и огородами 3 дес. 673 саж., пашни 48 дес., сѣннаго покоса 137 дес. 518 с., лѣсу дровянаго и строеваго 115 дес. 339 саж., подъ рѣчьками, ручьями и дорогами 9 дес. 1,200 с.; Войловой, обмежеванной одною окружною межею, подъ селеніемъ и огородами 3 дес. 256 с., пашни 25 дес. 1,947 саж., сѣннаго покоса 50 дес. 173 саж., лѣсу дровянаго 34 дес. $1,802^{1}/_{2}$ саж., подъ дорогами 1 дес. 1,202 с. Къ ней принадлежитъ пустошь подъ названіемъ второй части Общаго лѣса, въ коей земли: дровянаго и строеваго лѣса 165 дес. $2,228^{1}/_{2}$ саж., подъ дорогами 954 с. Затѣмъ всей земли въ описанномъ имѣніи 1,822 дес. 974 саж., въ томъ числѣ состоитъ: а) въ непосредственномъ распоряженіи владѣльца 1,283 дес. 1,423 саж., б) въ постоянномъ пользованіи крестьянъ по уставнымъ грамотамъ 538 дес. 1,951 с. Свѣдѣнія о количествѣ, качествѣ земли и угодьяхъ, по неимѣнію при имѣніи плановъ, межевыхъ книгъ и другихъ документовъ, извлечены изъ изустныхъ показаній довѣреннаго Раздеришина Ивана Иванова Раздеришина и крестьянъ описаннаго имѣнія, и составлявшія опись лица признаютъ вѣрными. Въ селѣ Шешинѣ находятся строенія: одно-этажный деревянный на каменномъ фундаментѣ домъ крытъ и обшитъ тесомъ съ балкономъ длиною 11, шириною 8 саж. съ мезониномъ, флигель деревянный крытъ тесомъ длиною 8, шириною 4 саж., кухня деревянная крыта и обшита тесомъ длиною и шириною 4 саж., баня крыта и обшита тесомъ длиною и шириною 4 саж., восемь амбаровъ, крытыхъ тесомъ, въ одной связи, длиною и шириною каждый по 2 саж., два каретныхъ сарая крыты тесомъ подъ одну крышу каждый, длиною 4 шириною 2 саж., двѣ избы новыя съ теплыми сѣнями крыты тесомъ на каменномъ фундаментѣ, каждая длиною и шириною по 4 саж., конюшня старая крыта тесомъ длиною 15, шириною 4 с., два сѣнныхъ сарая крыты тесомъ подъ одну крышу, 1-й длиною и шириною 4 с., 2-й длиною 6, шириною 4 саж., скотный дворъ съ 5-ю хлѣвами крытъ тесомъ длиною 15, шириною 4 саж.; при немъ двѣ избы съ сѣнями ветхія крыты тесомъ, каждая длиною и шириною по 3 саж.; изба съ сѣнями ветхая крыта тесомъ длиною и шириною 3 саж., гумно съ 2-мя ригами крыто тесомъ длиною 12, шириною 4 саж., сарай крытъ тесомъ длиною 9, шириною 4 саж., при немъ двѣ пуни длиною и шириною $1^{1}/_{2}$ саж., пуня крыта тесомъ длиною 9, шириною 4 саж.; кромѣ того находится водяная мельница о двухъ поставахъ крыта и обшита тесомъ длиною и шириною 6 саж., совершенно ветхая, безъ употребленія. Въ описанномъ имѣніи фабрикъ, постоялаго двора, корчмы, вѣтренной мельницы, фруктоваго сада, овощныхъ огородовъ, пчельной пасеки, церквей, богоугодныхъ заведеній, училищъ и т. п. не имѣется; скота: 1 лошадь и 5 коровъ. Означенное имѣніе находится отъ уѣзднаго города Холма въ 35 верстахъ. Сбытъ произведеній бываетъ въ г. Холмъ сухимъ путемъ. Описанное имѣніе, сельцо Шешино, съ землею, къ нему принадлежащею, чрезъ отдачу въ оброчное содержаніе, можетъ принести въ годъ дохода до 200 р., а потому по десятилѣтней сложности оцѣнено въ 2,000 руб., господскій домъ съ надворною постройкою — въ 800 р., скотъ: лошадь — въ 20 руб., 5 коровъ — въ 25 руб., 53 душевыхъ крестьянскихъ надѣловъ этого имѣнія, на основаніи 66 ст. положенія о выкупѣ, какъ пріобрѣтеннымъ крестьянами полнаго по уставнымъ грамотамъ надѣла, т. е. по 6 д. на душу, то стоимость ихъ помножена на выкупную ссуду, выдаваемую правительствомъ, что составитъ 53 душевыхъ надѣловъ—цѣнность 5,653 р. $15^{2}/_{3}$ к.; затѣмъ 33 душевыхъ надѣловъ этого же имѣнія, какъ получившихъ по уставнымъ грамотамъ неполный душевой надѣлъ и платятъ оброка въ меньшей мѣрѣ, т. е. съ 33 надѣловъ 255 руб. 86 коп., то стоимость ихъ помножена на выкупную ссуду, выдаваемую правительствомъ, что составитъ 33 надѣла—цѣнность 3,251 руб. 49 коп.; все же имѣніе оцѣнено въ 11,749 руб. $64^{2}/_{3}$ коп. и продается на удовлетвореніе долговъ его, Раздеришина, а именно: С.-Петербургской сохранной казнѣ по займу въ оной 12 апрѣля 1855 г. 16,520 руб., штабсъ-капитану Тышкевичу 985 руб. 55 к., надворному совѣтнику Пискареву 923 р., надворному совѣтнику Мейфенштейну 290 руб., мѣщанину Горюнову 3,906 руб., подпоручику Сонасорову 5, 266 руб. $81^{1}/_{2}$ к. коллежскому совѣтнику Короткевичу 1,250 руб. и коллежскому секретарю Юденигу 350 руб. съ процентами. Желающіе купить это имѣніе могутъ разсматривать бумаги, до сей продажи относящіяся, въ 2 отдѣленіи Псковскаго губернскаго правленія. № 8029. 2

Immobilienverkauf.

Am 23. November d. J. Mittags um 12 Uhr, sollen bei dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga die zum Nachlasse des weiland Schiffscapitains Gottfried Heinrich Hasselbaum gehörigen, der verehelichten Wilhelmine Hasselbaum gebornen Rose öffentlich aufgetragenen Immobilien und zwar:

1) das allhier im 4. Quartier der St. Petersburger Vorstadt, jenseit der rothen Düna an dem nach Mühlgraben führenden Weg sub Pol.-Nr. 100 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien und dem Benutzungsrechte des dazu gehörigen Stadtcanongrundes,
2) das allhier im 4. Quartiere des 1. Vorstadttheils an der rothen Düna sub Pol.-Nr. 109 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien und dem Benutzungsrechte des dazu gehörigen Stadtgrundes,

zur Ausmittelung deren wahren Werthes, unter den in termino licitationis zu verlautbarenden Bedingungen, zum öffentlichen Meistbot gestellt werden.

Riga, Rathhaus den 8. November 1867.

Carl Ed. Seebode,
Waisenbuchhalter.

Am 23. November d. J. Mittags um 12 Uhr, soll bei dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga das zum Nachlasse des weiland Bäckermeisters G. Eduard Bartels gehörige, allhier im 4. Quartiere der St. Petersburger Vorstadt sub Pol.-Nr. 17 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien, unter den in termino licitationis zu verlautbarenden Bedingungen zum abermaligen öffentlichen Meistbot gestellt werden.

Riga, Rathhaus den 8. November 1867.

Carl Ed. Seebode,
Waisenbuchhalter.

Auction.

Von dem Kirchenvorsteher des Kirchspiels Kokenhusen wird hierdurch bekannt gemacht, daß am 22. November c. 11 Uhr Vormittags, im Hofe **Kokenhusen die alte Orgel** der Kokenhusenschen Kirche gegen gleich baare Zahlung öffentlich **versteigert werden** soll.

Livländischer Vice-Gouverneur **J. v. Cube.**

Aelterer Secretair **H. v. Stein.**

Nichtofficieller Theil.

Im Laufe der 1. Hälfte des Oct.-Monats 1867 wurden von den Polizeibehörden des Livl. Gouvernements nachstehende Unglücksfälle und besondere Ereignisse einberichtet.

Feuerschäden. Es brannten auf: am 30. Aug. im Wolmarschen Kreise unter dem Gute Neu-Ottenhof das Wohnaus des Gesindes Sutnen mit einem Schaden von 313 Rbl.; nach den näheren Umständen ist Brandstiftung als Ursache des Feuers anzunehmen; — am 23. Sept. im Fellinschen Kreise auf dem publ. Gute Wolmarshof aus noch unbekannter Veranlassung die Hofesriege mit einem Schaden von 450 Rbl.; — am 24. Sept. im Oeselschen Kreise unter dem publ. Gute Gottland aus noch unbekannter Veranlassung das Jerjama-Gesinde mit einem Schaden von 207 Rbl. 25 K.; — am 7. Sept. im Walkschen Kreise unter dem Gute Sackenhof durch Unvorsichtigkeit die Riege des Bauers Jahn Rengat mit einem Schaden von 500 Rbl.; — am 7. Oct. im Rigaschen Patrimonialgebiete unter dem Gute Pinkenhof aus noch unbekannter Veranlassung die Riege des Gesindes Benusch Martin. — In der Nacht auf den 8. Oct. in Riga aus noch unbekannter Veranlassung 3 Scheunen und ein Strusenhäuschen des Coll.-Assessors Adam, sowie ein Speicher des Kaufmanns Shdanow; der Betrag des Schadens ist zur Zeit noch nicht festgestellt; — am 10. Sept. im Rigaschen Kreise unter dem Gute Treiden durch einen schadhaften Ofen die Riege der Hoflage Daniel.

Plötzliche und gewaltsame Todesfälle. In Folge eigener Unvorsichtigkeit ertranken: Am 24. Sept. im Wolmarschen Kreise unter dem Gute Kürbis im Teiche der Bauer Jahn Kallei 35 Jahre alt; — am 26. Sept. in demselben Kreise unter dem Gute Rujen-Radenhof im Rujebach der Bauer Adam Buckmann 58 Jahre alt. — Zufolge Berichts des Pernauschen Ordnungsgerichts vom 6. Oct. unter dem Gute Sauck im Teiche die Bäuerin Tio Kreutzberg 40 Jahre alt; — am 27. Sept. im Oeselschen Kreise im großen Sunde der verabschiedete Gemeine Timofei Regepap. Außerdem starb ganz plötzlich: am 10. Oct. in Riga der verabschiedete Gemeine des finnländischen Leibgarde-Regiments Filip Michailow Trutzenkow.

Gefundene Leichname. Es wurde gefunden: am 19. Sept. im Oeselschen Kreise unter dem Gute Köljall der Leichnam des Rösarshofschen Bauers Kusto Tompu, welcher durch ein auf ihn gefallenes Fuder erschlagen worden ist. — In Riga: am 28. Sept. der Leichnam des in der Düna ertrunkenen Arbeiters Heinrich Nowitzky; — am 1. Oct. in der Düna der Leichnam eines unbekannten Menschen und an demselben Tage in den Sandbergen der Leichnam eines unbekannten Menschen, ca. 50 bis 60 Jahre alt, bekleidet mit einem Soldatenmantel. Die Besichtigung ergab, daß das linke Bein des Verstorbenen gebrochen war, auf dem Rücken und auf der linken Lende war die Haut verletzt, der Kopf mit Blut bedeckt und ein Blutfluß aus der Nase bemerkbar. Im Rigaschen Patrimonialgebiete: Am 30. Sept. in der Nähe des Gutes Pinkenhof im Babitsee der Leichnam des Pinkenhofschen Bauers Janne Plugge und am 8. Oct. unter dem Pastorate Kattlakaln im Olektbach der Leichnam des August Schnitzel.

Selbstmorde. Am 4. Oct. im Wolmarschen Kreise unter dem Gute Erkull erhängte sich in einem Anfall von Wahnsinn die Bäuerin Anne S. 40 Jahre alt; — am 1. Oct. in Riga der Rigasche Bürger Tischler Konrad Magnus L. 53 Jahre alt; — am 8. Oct. ertränkte sich in der Rothen Düna der aus dem Twerschen Gouvernement, Kaschinschen Kreise gebürtige Bauer Wassili K., welcher in Anlaß seines gestörten Geistes im Rigaschen Stadtkrankenhause verpflegt wurde und von dort sich heimlich entfernt hatte.

Selbstmordversuch. Am 1. Oct. erhängte sich in Riga der bei einem Schuhmacher als Handwerkslehrling befindliche Smolenskische Bürger Andrei Jegorow S., die an demselben sofort angewandten ärztlichen Belebungsversuche riefen ihn in's Leben zurück.

Kirchenraub. In der Nacht auf den 2. Oct. im Wolmarschen Kreise ist aus der Salisburgschen lutherischen Kirchspielskirche mittelst Einbruchs ein silbernes Gefäß und ein silberner Leuchter geraubt worden.

Ausgesetzte Kinder. Am 3. Oct. in Riga wurde bei der Getränkehandlung des Kaufmanns Hanschkinewitz ein neugebornes männliches Kind und am 5. Oct. am Zaun der Brandenburgschen Bandfabrik ein circa 3 Wochen alter Säugling männlichen Geschlechts ausgesetzt gefunden.

Brandstiftung. In der Nacht auf den 28. Sept. im Wolmarschen Kreise unter dem Gute Ladenhof hat der Knecht Martin Segelit das Wohnhaus nebst Riege des Gesindes Puß Semneek in Brand gesteckt; der Verlust beträgt ca. 650 Rbl.

Excesse. Am 1. Oct. in Riga fand in der Getränkehandlung des Kaufmanns Junius eine Prügelei zwischen Arbeitern statt, bei welcher Gelegenheit einer von ihnen mit einem Messer zwischen den Rippen verwundet wurde. — In der Nacht auf den 2. Oct. in Riga bemerkte der Steuermann des preußischen Schiffes „Maria" Daniel Koch, daß auf der Muckenholmschen Brücke drei unbekannte Leute damit beschäftigt waren, die Kette, mit welcher das Schiff am Ufer befestigt war, zu stehlen. In der Absicht diese Leute festzunehmen, näherte er sich ihnen und wurde bei dieser Gelegenheit von einem derselben mit einem Messer an der Schulter verwundet.

Diebstähle. Im Laufe der 1. Hälfte des Oct.-Monats 1867 wurden bei den Polizeibehörden des Livl. Gouvernements 19 Diebstähle im Gesammtwerthe von 2366 Rbl. 50 Kop. zur Anzeige gebracht und zwar ist gestohlen worden: In Riga: am 18. Sept. der Bäuerin Marja Gawrilowa Kleider werth 9 Rbl.; — am 20. Sept. dem Lepelschen Ebräer Rappoport zwei Taschenuhren werth 23 Rbl.; — am 21. Sept. dem preuß. Unterthan Kirstein verschiedene Sachen werth 90 Rbl.; — in der Nacht auf den 27. Sept. im Hause des Quartaloffiziers Schmidt verschiedene Sachen werth 30 Rbl.; — am 27. Sept. dem Verwalter des Gutes Hochrosen verschiedene Sachen werth 15 Rbl. 20 Kop.; — in der Nacht auf den 29. Sept. dem Bauer Gehrmann Geld und verschiedene Sachen für 39 Rbl.; — am 1. Oct. dem preuß. Unterthan Tisler 130 Rbl.; — am 3. Oct. dem Knochenhauer Gleitzmann 40 Rbl. und etliche Würste und in der Nacht auf den 4. Oct. dem Rigaschen Meschtschanin Markowski Kleider für 47 Rbl.; — am 4. Oct. dem Rigaschen Arbeiter Filipow verschiedene Sachen werth 14 Rbl., dem Bielskischen Meschtschanin Iwan Ponomarew und dem Jaroslawschen Bauer Fedorow Kleider und eine Taschenuhr werth 86 Rbl. 50 K.; — in der Nacht auf den 5. Oct. dem Essernschen Bauer Gottfried Friede Geld und verschiedene Sachen für 270 Rbl.; — am 8. Oct. der Frau des rigaschen Bürgers Witte verschiedene Kleider werth 148 Rbl. und dem Kownoschen Edelmann Grschibowski verschiedene Gegenstände für 26 Rbl. 40 Kop.; — am 7. Oct. dem Diener preuß. Unterthan Zahner Kleider für 79 Rbl. und am 10. Oct. dem Treidenschen Mädchen Julie Eck Kleider für 31 Rbl. 10 Kop. — Im Werroschen Kreise auf dem Gute Moisekatz wurden am 7. Sept. aus der dasigen Gemeindekasse mittelst Einbruchs 1207 Rbl. gestohlen. In Arensburg wurde gestohlen: am 30. Sept. den Kutschern Friede Paspi und Willem Taß Sachen und Geld für 1 Rbl. 30 Kop. und aus dem Hause des Kidik Tofferson 80 Rbl.

Schifffahrt. Vom 1. bis zum 16. Oct. liefen in den rigaschen Hafen ein 79 Schiffe und zwar mit Waaren: 24 russ., 12 engl., 1 schwed., 3 norweg., 3 holl., 5 preuß., 2 hannöv., 2 lübeck. und 4 oldenb. und mit Ballast: 1 russ., 1 franz., 6 engl., 1 schwed., 2 norw., 3 holl., 4 preuß., 2 schlesw.-holst. und 3 dän. In derselben Zeit liefen aus dem rigaschen Hafen aus 113 Schiffe mit Waaren und zwar 6 russ., 24 engl., 1 schwed., 5 meckl., 14 norw., 19 holl., 30 preuß., 3 hannöv., 1 schlesw.-holst., 6 dän., 3 lübeck. u. 1 belg.

Vom 16. Sept. bis zum 1. Oct. gelangten in den pernauschen Hafen 13 Schiffe und zwar mit Waaren: 1 schwed., 2 norw., 3 preuß. und mit Ballast: 6 preuß. und 1 engl.; in derselben Zeit verließen den Hafen 5 Schiffe und zwar mit Waaren 1 russ. und 1 engl. Schiff und mit Ballast 1 schwed. und 2 englische.

Von der Censur erlaubt. Riga den 13. November 1867.

Bekanntmachungen.

Das Directorium der Rigaer Börsenbank macht hierdurch bekannt, daß vom 13. Nov. c. ab, der Zinsfuß:

für Darlehne gegen Waaren auf $8\frac{1}{2}\%$ pro anno
" " " Werthpapiere, " " " Obligationen, " " auf Ruf — auf $9\frac{1}{2}\%$ p. anno

bis auf Weiteres festgesetzt ist.

Riga, den 13. Nov. 1867.

Das Directorium.

Wegen häufiger Verwechselungen der im Wolmarschen Kreise belegenen Güter Posendorf und Podsem, welche lettisch Pohzeem und Pohdsem heißen — wodurch Briefe mit lettischen Adressen zu häufig an den falschen Bestimmungsort gelangen, wird hiermit bekannt gemacht, daß das Gut Posendorf von nun ab im Lettischen nicht mehr Pohzeem-muischa, sondern **Posendorf-muischa** genannt werden sollen. 3

Die Kalbung der **Lysohn**'schen **Vieh-Heerde** hat begonnen und können abgelassen werden:

Ayrshire und **Ostfriesische Vollblut Bolle** und **Kuhkälber.**

Rechtzeitige baldige Bestellungen werden angenommen bei der Lysohn'schen Gutsverwaltung, Adresse pr. Wenden. 3

Anzeigen für Liv- und Kurland.

Gutkeimende ausländische **rothe** und **weiße Klee**- und **Timothysaat**, sowie auch **Raygrassaat** und **Saat-Wicken** verkaufen

Koehncke & Co.
Riga. 3

Prima 1867-er
Bayrischen und Braunschweiger
Hopfen
empfehlen zu billigen Preisen

Koehncke & Co.
Riga. 3

Liebig's Nahrung
für Kinder, Schwächliche und Genesende,
ein künstlicher Ersatz der Muttermilch.

Atteste und Urtheile der Presse stehen gerne zu Diensten. — General-Depot für Rußland bei

Adolf Wetterich (Frey),
Sünderstraße Nr. 16. 1

Niederlagen in
Dorpat **J. R. Schramm.** Windau Apotheker **A. Buck.**
Dünaburg Apoth. **F. Bajen.** Wenden Apoth. **Trampedach.**
Libau **E. Pfeil.**

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

B.-B. des Soldatensohnes Michail Danillow d. d. 5. Oct. 1867 Nr. 472, giltig bis zum 4. Oct. 1868.

B.-B. des zum Gute Turlaw verzeichneten Christoph Rusinsky d. d. 3. Nov. 1886 Nr. 10867, giltig bis zum 16. Januar 1866.

Wechsel- und Geld-Course.

Riga, den 11. November 1867.

Amsterdam 3	Mon.	—	164¾	Cts. Holl. C.	pr. 1 S. Rbl.
Antwerpen 3	"	—	—	Cts. Holl. C.	
do. 3	"	—	348	Centimes.	
Hamburg 3	"	—	—	Schilling H. B.	
London 3	"	—	—	Pence Sterling	
Paris 3	"	—	346½, 347	Centimes.	

Fonds-Course.

	Geschlossen. 9	10.	11.	Verk.	Käufer
6 pCt Inscriptionen pCt.		—	—	—	—
5 do. Russ. Engl. Anleihe "	—	—	—	—	—
4½ do. do. do. "	—	—	—	—	—
5 do. Inscr. 1. u. 2. do. "	—	—	—	68	—
5 do. do. 3. u. 4. do. "	—	—	—	—	—
5 do. do. 5. do. "	—	—	—	69	68¼
5 do. do. 6. do. "	—	—	—	—	—
5 do. do. 7 do. "	—	—	—	—	—
5 do. [illegible] op [illegible] "	—	—	—	—	—
5 do. do. Stieglitz & C. "	—	—	—	—	—
5 do. inn. Präm.-Anl. I. Em.	—	—	—	117½	116¾
5 do. do. do. II. "	—	—	—	110	109
4 do. Reichs-Bank-Billet. "	—	—	—	78½	77
4 do. Hafenbau-Obligat. "	—	—	—	—	—
5 do. Riga Gas- & Wasserwerk-Obligationen "	—	—	—	—	—
5½ do. Riga Stadt-Oblig. "	—	—	—	—	—
Livl. Pfandbriefe in S.-R. "	—	—	—	98	97½
do. Stieglitz " "	—	—	—	—	—
5 pCt. Livl. Pfandb unkündb. "	—	—	—	85	—
5 pCt. Rig. Pfandbriefe "	—	—	—	83	81½
Kurl. Pfandbriefe, kündbare "	—	—	—	97½	—
do. Stieglitz "	—	—	—	—	—
Estländ. Pfandbriefe, kündb. "	—	—	—	—	—
do. Stieglitz "	—	—	—	—	—
4 pCt. Estl. Metalliq. 300 R. "	—	—	—	—	—
4 do. Poln. Schatz-Oblig. "	—	—	—	—	—
4½ pCt. Russ. Eisenb.-Obl. "	—	—	—	—	—
4 do. Metalliq. à 300 R. "	—	—	—	—	
Actien-Preise.					
Eisenbahn-Actien. Actie von R. 125:					—
Große Russ. Bahn volle Einz. R	—	—	—	—	
Riga-Dünab. Bahn R. 125					—
volle Einzahl. "	—	—	—	107	106½
do. 5 pCt. Prioritäts-Obligation v. R. 125 "	—	—	—	—	—

Hierbei folgen die Patente der Livl. Gouv.-Verwaltung Nr. 169—170.

Redacteur: **A. Klingenberg.**

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.